Zeitschrift: Hochparterre : Zeitschrift für Architektur und Design

Herausgeber: Hochparterre

Band: 13 (2000)

Heft: [6]: Schiffbau

Artikel: Die Gestalt des Gestaltungsplans

Autor: Loderer Benedikt

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-121438

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 24.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

giessereihalle

pie gestalt des gestaltungsplans



1 Flick collection Baufeld B Bauherrschaft: Galisteo AG/Dr. Friedrich christian Flick Architekt: in Evaluation Projekt: «Die Kunst kann ihre vielschichtigen sinn- und Bedeutungsebenen erst im Rahmen einer öffentlichkeit vollständig entfalten. Mit dem Gebäude soll ein Instrument geschaffen werden, das ... die werke der Flick collection dem Publikum vermittelt.»

Bauherrschaft: MOBIMO AG, Luzern Architekt: Arbeitsgemeinschaft ze zndustriebau-engineering
AG, zürich, und Rolf Läuppi, zürich Projektverfasser: Heinz zimmermann, zndustriebau-engineering und Rolf
Läuppi Projekt: sanierung und Aufstockung des ehemaligen escher-wyss-Hochhauses Mieter: Bluewin Bezug:
geschossweise am Mitte september 2000



Prüfstand

Baufeld A

Eigentümerin: sulzer Turbo

Nutzung: Turbo-Kompressoren-prüfstand seit 1983 in Betrieb.

Eigengebrauch, liegt in Idustriezone, Maschinen aus der schweizerischen Produktion, aus schio (I) und aus

Ravensburg (I) werden hier geprüft. Eine Verschiebung war nicht möglich, weil der Prüfstand heute nicht meh

Ravensburg (D) werden hier geprüft. Eine verschiebung war nicht möglich, weil der prüfstand heute nicht mehr zonenkonform wäre

Eigentümerin: scz, schweiz. cesellschaft für zmmobilien management Ac, winterthur Architekt.



купсl gasche partner Architekten, zürich projekt: ummantelung der giessereihalle duch Neubauten mit Büro/Atelier: 183 oom², wohnen/Lofts: 14 200m², кultur/коттег: 12 000m² Baugesuch: Juli 2000 Baubeginn: Frühjar 2001 Bezug: Ende 2003 Investition: 160 міо. Fr.

5 Produktionshalle Baufeld c/D Eigentümerin: sulzer rurbo Nutzung: produktionshalle in Betrieb, ein reil wird Ende Jahr freigegeben, sulzer prüft, ob dort eine provisorische Garage eingerichtet werden kann, da die Parkplätze auf Baufeld E zugunsten westpark wegfallen Baugesuch: in Bearbeitung



6 Turbinenplatz

Zentraler Freiraum Eigentümerin: Sulzer-Escher wyss AG, zürich Architekt: ADR, Julien Descombes + Marco Rampini, Genf Projekt: Der Turbinenplatz war im sommer 2000 Gegenstand eines studienauftrages unter fünf eingeladenen reams. Der befahrbare Platz wird mit sandgestrahlten Betonplatten bis direkt an die Gebäudefassaden ausgelegt.

Kiesaussparungen mit Bäumen und versickerungsbecken bieten Erholungsraum Baubeginn: Ende 2001 Investition: 4 Mio. Fr.

7 schiffbau Baufeld o Bauherrschaft: schauspielhaus AG Architekt: ortner + ortner, wien Projekt: umbau der denkmalgeschützten schiffbauhalle, neubau des zwischentraktes, des Hofgebäudes und des Kopfbaus Eröffnung:
21. september 2000 Investition: 80 Mio. Fr.



8 west-park Baufeld E Bauherrschaft: west-park zürich Ag, zürich Architekt: xtten+Brechbühl Architekten, zürich

Projekt: Bürohaus, Netto Mietfläche: 30 000m² Baugesuch: in Bearbeitung Baubeginn: Februar 2001
Bezug: sommer 2002 Investition: ca. 85 Mio. Fr.

9 Technopark

Baufeld E Eigentümerin: Technopark Immobilien Ae, zürich Architekt: Itten+Brechbühl Architekten, zürich

Nutzung: Vernetzung von Industrie, Gewerbe und Forschung, gegliedert in drei Hauptbereiche: Produktion, Innovation
und Transfer mit Auditorien, Seminarräumen, Ausstellungsflächen und Cafeteria mit Restaurant
In Betrieb: Seit 1993 Investition: 150 Mio. Fr.



Indetel Baufeld H Eigentümerin: Telva Hotel AG Architekten: Itten+Brechbühl, Robinson & Robinson, Novotel Nutzung: Hotels und Tagungszentrum, drei Hotels im gleichen Bau mit gemeinsamer Betriebs- und Infrastruktur, drei Preiskategorien: Superior: Novotel (195 Fr. pro Nacht), Midscale: Ibis (119 Fr.), Economy: Etaphotel (79 Fr.) in Betrieb: Seit dem 16. Mai 2000 Investition: 51 Mio. Fr.

Baufeld H Drei Grundeigentümerinnen: Hamasil stiftung, sulzer-Escher wyss, stadt zürich stand der Planung: undeutliche zukunft, sulzer-Escher wyss gab dem Architekten Alexander Henz den Auftrag für eine Nutzungsstudie Termine: noch offen



Die Planung des Technoparks, die Mitte der achziger Jahre begann, löste eine Projektierung über das gesamte Areal der sulzer-Escher wyss aus. Der nach langwierigen verhandlungen zwischen den Grundeigentümern und der stadt zürich ausgehandelte «private Gestaltungspan sulzer-Escherwyss-Gebiet» trat am 11. November 1995 in Kraft. Das Areal wird in die Baufelder A bis Haufgeteilt und für jedes Baufeld die Nutzung festgelegt: A, B und C sind das Stammareal der Sulzer-Escher wyss, hier wird weiterhin industriell gearbeitet. Auf die Baufelder E und G gehören «industrielle und industrienahe Nutzungen», was verdeutlicht wird mit: «... bietet die voraussetzung für die Einrichtung von kulturellen Nutzungen sowie von interdisziplinären Nutzungen, die insgesamt auf die Produktion und Entwicklung industrieller Güter ... ausgerichtet sind». Das erklärt, warum auf Baufeld E der Technopark und auf Baufeld G das Kultur- und werkzentrum des Schauspielhauses zulässig sind. Die Baufelder B, D, F und H bilden das Mischgebiet, worin wohnen, Gewerbe und Dienstleistungen vorgesehen sind. Der Turbinenplatz ist der zentrale Freiraum und die Schiffbau-, Giesserei- und Technoparkstrasse bilden die Erschliessungswege. Für jedes Baufeld sind die anrechenbare Geschossfläche, die Freiflächenziffer, die anrechenbaren untergeschosse, die Zahl der vollgeschosse, die anrechenbaren Dachgeschosse, die Gebäudehöhe und der wohnanteil festgelegt. Kurz: die Art und das Mass der Nutzung. Nicht vorgeschrieben sind das volumen der Gebäude und deren architektonische Erscheinung. Der Gestaltungsplan schafft für das Escher-wyss-Areal ein massgeschneidertes Sonderrecht. LR

